



Transition Town Treffen – Protokoll

5. September 2013 am Main auf der Wiese vor der neuen EZB

Wer war da?

Claudia, David, Doris, Karen, Keiko (mit Yuna), Kirsten, Matthias, Steffen, Svea und Virginia

Bienenprojekte:

Claudia und Virginia berichten, ergänzt von Steffen, von den Aktivitäten der Bienen Gruppe:

1) Die Bienen Gruppe hat sich auf dem Gelände des Frankfurter Vereins Transfer Werkstatt am Niederländer Mainufer umgesehen. Der Verein wirbt um Mitwirkung. Thomas hat sie im Anschluss angeschrieben und sie haben uns geantwortet. Die Bienen Gruppe trifft sich immer Dienstags vor Ort. Wir wollen uns demnächst mit ihnen treffen und klären, wie wir kooperieren können.

2) Treffen mit den Bienenrettern: Nach einem interaktiven Gespräch über Bienen und den Verein „die Bienenretter“, haben wir uns gemeinsam das Gelände angeschaut. Es ist wunderbar mit Obstbäumen und Sträuchern, Kräuter und vielfältigem Gemüse bepflanzt. Unter Anleitung von Christoph Bourgeois haben wir uns dann in Imkerkluft eine Wabe von den Bienen „gemopst“ und ordentlich davon naschen dürfen. Wir haben die Königin entdeckt und eine Drohne in die Hand genommen. Im Anschluss hatten wir Gelegenheit, von den Produkten (Honig, Konfitüre) der Bienenretter zu kaufen.

3) Film ‚More than honey‘ gemeinsam angeschaut. Geplant ist, diesen Film demnächst vorzuführen. Die Bienen Gruppe will drum herum noch ein Mitmachprogramm gestalten, das den Teilnehmern erlaubt, sich aus vielen Möglichkeiten auszuwählen, wie sie das Überleben der Bienen mitsichern können.

Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi):

Doris und Keiko berichten vom aktuellen Stand der „SoLaWi“-Gruppe:

Die SoLaWi-Untergruppe trifft sich zum ersten Mal entweder am Mittwoch, 18.9., ab 19 Uhr oder alternativ Sonntag 29.9. ab 16 Uhr. Der Ort noch unklar. Es wird um eine Vorstellung des Themenkomplexes, die Gruppenfindung (wer sieht sich wo und will was machen?) und Strategieplanung (welche Aufgaben gilt es zu bewältigen?) gehen.



Neben den Interessierten aus TT Frankfurt gibt es im Raum Frankfurt noch 4-5 Menschen, deren Adresse Doris vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft erhalten hat und die auch zu diesem Treffen eingeladen werden.

Vom „Netzwerk Solidarische Landwirtschaft“ wurde folgender Hof vorgeschlagen, der nach dem Solawi-Prinzip wirtschaften will: „Im Alten Hof“ in Nidda-Wallernhausen (www.kinderhotel-im-alten-hof.de). Dort wird noch jemand gesucht, der den Gemüseanbau übernimmt. Die Frankfurter Interessenten hatten bisher noch keinen Kontakt zum Hof, ein Besuch ist angedacht, hat aber noch nicht stattgefunden.

Wir arbeiten an Konzepten, die Zusammenarbeit zwischen Erzeugern und Abnehmern zu organisieren.

Zusammenarbeit mit Nachbarschaftszentrum Ginnheim

Im Moment läuft die Planung für das Jahresprogramm 2014 im Nachbarschaftszentrum Ginnheim. Wir von TT Frankfurt sind eingeladen und aufgefordert, dort eigene Veranstaltungen anzubieten. Neben der Vorführung von Filmen sind wir gerade dabei, Angebote dafür zu planen.

Urban Gardening-Projekte

David berichtet über die Möglichkeiten im Gallus:

- 1) Es stehen momentan drei mögliche Orte für Urban-Gardening-Projekte zur Verfügung, die sehr verschieden sind und somit auch unterschiedliche Konzepte bedürften: Frankenallee, Schneidhainer Straße, Gustavsbургplatz (Mainzer Landstraße/ Rebstöcker Straße).
- 2) Welche(r) Ort(e) im kommenden Jahr bepflanzt werden soll(en), wird beim nächsten Treffen am Mittwoch, 11.09., entschieden. Das Treffen findet statt im Café Pause, Ecke Frankenallee/ Schwalbacher Straße um 17 Uhr statt.
- 3) Es gab ein Treffen mit Vertretern des örtlichen Quartiersmanagements und des Grünflächenamts, wo gesagt wurde, dass dem Projekt aus Sicht der Stadt nichts entgegen stehe und man sich über die Initiative freuen würde.

Karen berichtet über das Projekt „Frankfurt Übermorgen“, bzw. „Campus Übermorgen“

www.frankfurt-ueber-morgen.de/frankfurt-ueber-morgen.de/Campus_Infos.html



Im Rahmen dieses Projektes sind sowohl 2.000m² Bienenweide als auch eine Ansiedlung von Bienenvölkern auf dem Campus geplant.

Außerdem gibt es eine Initiative der Studierenden über den alten Obstbaumbestand auf dem Campus Riedberg: In einer ersten Aktion mit einer mobilen Kelterei soll Apfelsaft vor Ort gepresst werden. Zur Zeit ist aber nicht klar, wie das organisiert werden soll, da ausreichend Mitwirkende für eine solche Aktion zu gewinnen sind. TT überlegt sich, diese Idee selbst aufzugreifen, falls sie von den Studierenden nicht umgesetzt werden sollte.

Anfrage der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung veranstalten am 14.11. (abends) und 15.11.13 (ganztagig) im KaEins im Ökohaus am Westbahnhof die diesjährige Bundestagung zum Thema „Transformation von unten - Grassroots 2.0“. Wir von Transition Town Frankfurt sind eingeladen worden, dort in Form eines Vortrages, eines Standes oder einer Aktion (z.B. einer Führung oder eines Workshops) mitzuwirken. Diese Idee wurde positiv von den Anwesenden aufgenommen. Es soll ein Team gebildet werden, das sich um die Vorbereitung/Organisation unseres Beitrags kümmert.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Filmen, die wir beim NBZ Ginnheim zeigen wollen, möchten wir unsere Webseite weiter ausbauen. Sie soll zu einem Portal für Informationen rund um Transition Town und dazu passenden Projekten werden. Eine Idee ist, dort eine interaktive Karte einzuarbeiten.

Außerdem wollen wir für die interne Kommunikation mit einem Forum arbeiten, um die E-Mail-Flut etwas einzudämmen.